

Information für die Medien

Ruhwinkel, den 25. Februar 2016

Ein Fall für Fortgeschrittene : Abdichtung in der Innenraumbegrünung

Wer an Abdichtung denkt, dem fallen Pflanzenkübel nicht unbedingt zuerst ein. Eher kommen einem die Klassiker der Abdichtungsszene, also Dächer und Teiche, in den Sinn. Dabei ist das Tätigkeitsfeld der Abdichtungsexperten sehr viel breiter gesät. Bei der Innenraumbegrünung von Hotels und Kreuzfahrtschiffen zum Beispiel werden Abdichtungstechniker damit beauftragt, die Behältnisse für Blumenarrangements fachkundig abzudichten. Hier verlangt es nach Experten, die wissen, was sie tun. Beim schleswig-holsteinischen Unternehmen re-natur spricht man diesbezüglich aus Erfahrung.

Reiner Reinfeldt weiß, wovon er redet, wenn er sagt, dass die Abdichtung von Pflanzenbecken höchste Präzision verlangt und oft eine große Herausforderung darstellt. Reinfeldt ist Baustellenleiter beim Unternehmen re-natur, das unter anderem auf die Abdichtung von Gefäßen für die Innenraumbegrünung spezialisiert ist. Die Abdichtungstechniker, die Reiner Reinfeldt für diesen Bereich zu Experten-Teams formiert, sind auch in der Abdichtung von Teichen und Dächern versiert und haben die TÜV-Prüfung für Dachabdichtung abgelegt. All dies sind wichtige Voraussetzungen, denn: „Was an Expertise auf dem Dach verlangt wird, gilt für die Innenraumbegrünung umso mehr. Blumenkübel ist nämlich nicht gleich Blumenkübel – erst recht nicht, wenn eine architektonisch ausgefeilte Planung hinter den Begrünungskonzepten steht“, erklärt Reinfeldt.

Königsdisziplin für Abdichtungs-Profis: Pflanzenbecken auf hoher See

Als Beispiel aus der Praxis führt der Baustellenleiter die Kreuzfahrtbranche an. Im Auftrag der Firma Dauerflora, einem weltweit operierender Experten im Bereich Begründungsdesign, waren die Mitarbeiter von re-natur in der Bauphase auf der Anthem of the Seas und der Quantum of the Seas im Einsatz. Auf den Ozeanriesen der Reederei Royal Caribbean International dichteten sie Pflanzbecken mit in Teilen überaus ausgefallenen Formen ab, die anschließend begrünt und bepflanzt wurden. 120 Quadratmeter Folie verbauten die Abdichtungstechniker auf beiden Schiffen. „Unter normalen Umständen verlegen wir diese Menge an Folie locker an einem Tag.-Für die Pflanzkübel auf der Anthem und der Quantum haben wir 6 Wochen gebraucht“, sagt Reiner Reinfeldt. Die Gründe: „Wir haben mit 120 Quadratmetern Folie insgesamt 40 Pflanzgefäße abgedichtet. Die Becken sind oft sehr klein, haben dekorative, verwinkelte Formen und sind darüber hinaus häufig schwer zugänglich. Da sind Feinarbeit und technische Know-how gefragt“. Hinzu käme, berichtet der Baustellenleiter von re-natur

weiter, dass sich auf einem im Bau befindlichen Kreuzfahrtschiff etwa 1.500 Handwerker zwei Fahrstühle teilen müssen. „Bei einem Schiff, das 17 Stockwerke hat, ist es da schon eine logistische Herausforderung, die Materialien dorthin zu transportieren, wo man sie braucht“, sagt Reinfeldt.

Gewusst wie: Erfindungsgeist trifft auf Know-how

Trotz oder gerade aufgrund dieser Herausforderungen macht den Abdichtungsexperten von re-natur die Arbeit auf den Schiffen und die Abdichtung der ausgefallenen Kübel Spaß. Denn hier können – und müssen - sie ihr gesamtes Wissen anwenden, um die Arbeiten erfolgreich abzuschließen. So arbeiten die Techniker zum Beispiel mit allen leistungsstarken Kunststoffverbindungen, die in ihrer Kombination eine perfekte Abdichtung gewährleisten. Hierzu zählen Abdichtungsbahnen aus EPDM, PVC, FPO und PE ebenso wie Flüssigkunststoff. „PVC-Bahnen sind flexibler als FPO und PE. Daher verwenden wir sie gern für die glatten Flächen der Pflanzbecken. Wenn es verwinkelt wird, kommt Flüssigkunststoff zum Einsatz. Er verbindet sich perfekt mit dem PVC und dichtet selbst die spitzesten Winkel und Ecken zuverlässig ab“, verrät Reiner Reinfeldt. Allerdings sei auch dies leichter gesagt, als getan. Denn oft treffen die Experten von re-natur auf Gegebenheiten, die die Arbeit zusätzlich erschweren. So zum Beispiel bei Balkonkästen, die in drei Meter Höhe hinter einem Geländer mit Sprossen angebracht sind. Um die Folie in diesen Kästen verlegen und verschweißen zu können, mussten die Abdichtungstechniker alle Arbeiten von einer Leiter aus durchführen und sich durch die nur 15 cm breiten Sprossen manövrieren. Kompliziert wird es auch dann, wenn in Pflanzbecken bereits Scheinwerfer oder Kabeldurchbrüche eingebaut sind die über keine mit der Folie verschweißbaren Anschlussstellen verfügen. Hier müssen die Techniker erfinderisch werden und im Fall der Fälle mit Flüssigkunststoff oder Schellen funktionierende Verbindungen schaffen.

Projekt in Startlöchern: Ovation of the Seas am Ausrüstungspier

Damit die Abdichtungstechniker von re-natur all diesen kniffligen Aufgaben gewachsen sind, werden sie von ihrem Arbeitgeber regelmäßig zu Schulungen geschickt: „All unsere Mitarbeiter haben eine extra Qualifikation für den Umgang mit Flüssigkunststoff und besuchen jährlich bis zu vier Fortbildungen, in denen sie ihre Kenntnisse auffrischen und die Arbeit mit neuen Kunststoffen lernen“, erklärt Reiner Reinfeldt.

Im März dieses Jahres bekommen die Spezialisten erneut Gelegenheit sich zu beweisen. Denn dann geht ein Team aus Abdichtungstechnikern von re-natur an Bord eines weiteren, brandneuen Kreuzfahrtriesen: Mit der Ovation of the Seas bekommt die Reederei Royal Caribbean International erneut Nachwuchs und die Schiffe Anthem of the Seas und Quantum of the Seas eine weitere Schwester. Aktuell liegt die Ovation of the Seas am Ausrüstungspier der Meyer Werft in Papenburg und wartet dort auf ihre innerliche Vollendung. „Gemeinsam mit Dauerflora möchten wir dafür sorgen, dass auch dieses Schiff zu einer grünen Oase auf hoher See wird. Und wir sind zuversichtlich, dass uns dies auch dieses Mai gelingen wird“, sagt Reiner Reinfeldt.

Die Bildunterschriften finden Sie auf Seite 3

re-natur GmbH • Charles Ross Weg 24 • 24601 Ruhwinkel • Telefon: 04326-98610 • e-Mail: info@re-natur.de

Zuständig für die Pressearbeit:

Antje Kottich PR & Text • Woyrschweg 48 • 22761 Hamburg • Telefon: 040-98232385

e-Mail: Antje.Kottich@Kottich-PR.de • www.Kottich-PR.de

Bildunterschriften:

Bitte verwenden Sie die Fotos nur unter Nennung der jeweiligen Bildquelle!

Bild 1 und Bild 2

Die Pool-Landschaft des Kreuzfahrtschiffes Anthem oft the Seas ist ein Blumenmeer. Damit aus den aufwendig gestalteten Pflanzgefäßen kein Wasser dringt, werden die Kübel vor der Begrünung von professionellen Abdichtungstechnikern abgedichtet. Foto: DFI DAUERFLORA International GmbH

Bild 3

Die Abdichtung von Blumenkübeln in Innenräumen ist eine technische und körperliche Herausforderung. Wie hier an den Balkonkästen über dem Pub des Kreuzfahrtschiffes Anthem oft he Seas zu erkennen, sind die Gefäße häufig an schwer zugänglichen Orten angebracht. In diesem Fall mussten alle Abdichtungsarbeiten von einer Leiter aus durchgeführt werden. Foto: DFI DAUERFLORA International GmbH

Bild 4

Hinter der Gestaltung von Pflanzgefäßen steht häufig eine ausgefallene architektonisch Planung. Um die verwinkelten Pflanzbecken sicher abdichten zu können, arbeiten die Profis mit einer Vielzahl von Techniken und leistungsstarken Kunststoffverbindungen, die in ihrer Kombination eine perfekte Abdichtung gewährleisten. Foto: re-natur

Bild 5

Vor einer Herausforderung stehen die Abdichtungs-Experten auch dann, wenn in Pflanzkübeln bereits Scheinwerfer oder Kabeldurchbrüche eingebaut sind, die über keine verschweißbaren Anschlussstellen verfügen. Hier müssen die Techniker erfinderisch werden und mit Flüssigkunststoff oder Schellen funktionierende Verbindungen schaffen. Foto: re-natur

Zur re-natur GmbH

Die re-natur GmbH hat ihren Hauptsitz in Ruhwinkel in Schleswig-Holstein. Vier Tochterfirmen in Brandenburg, Sachsen, Bayern, NRW und Thüringen vertreten das Unternehmen deutschlandweit.

re-natur ist spezialisiert auf den Handel mit Produkten für Dachbegrünung, Teichbau, Schwimmteichbau und Naturpools und biologischen Pflanzenschutz. Darüber hinaus handelt das Unternehmen mit innovativen und ökologisch verträglichen Produkten rund um den eigenen Garten und das Haus sowie Pflanzen. Hierzu gehören auch unbehandelte, natürliche Zaunsysteme für verschiedene Einsatzgebiete.

Gewerbetreibende wie Dachdecker, Zimmereibetriebe, Garten- und Landschaftsbauer und Erwerbsgartenbauer und zum Beispiel Baustoffhändler beziehen bei re-natur einzelne Materialien oder erhalten auch Komplettlösungen für ihre durchzuführenden Projekte. Zudem beliefert re-natur den Endkunden.